

Gefördert durch:



Soziale Sicherung im Krisenmodus (SoSiKri)

Kurzbeschreibung:

Das Projekt „Soziale Sicherung im Krisenmodus“ (SoSiKri) widmet sich der Erfassung von ökologischen Krisenszenarien und den als erforderlich postulierten Antworten für die Reform sozialer Sicherungssysteme.

Mit dem Projekt wird ein Perspektivwechsel in der Sozialpolitikforschung markiert: von der Funktion von Sozialpolitik in Krisen oder der Objektivierung von Krisen als Auslöser sozialpolitischer Reformen hin zu der Frage, ob und wie die Antizipation von Krisen soziale Sicherungssysteme

Nachwuchsgruppenleitung:

Dr. John Berten
john.bernten@uni-bielefeld.de

Supervision, Beratung, Leitung der AG Deutsche und Transnationale Sozialpolitik:

Prof. Dr. Alexandra Kaasch
alexandra.kaasch@uni-bielefeld.de

Forschungsprogramm:

SoSiKri ist in vier Säulen untergliedert, die die Wirkmächtigkeit von Krisenantizipationen und darauf aufbauenden Reformentwürfen in verschiedenen Phasen des Politikzyklus (Agenda-Setting, Problem- und Policyformulierung), sowie auf verschiedenen räumlichen Ebenen und ihrer Interaktion (sub-staatlich, Nationalstaat, Organisationen nationaler

beeinflusst.

Das Projekt trägt zum einen zum Verständnis der Voraussetzungen und Folgen von Krisenantizipation für eine der zentralen Institutionen des Wohlfahrtsstaats bei, was, zum anderen, gleichzeitig den sozialpolitischen Umgang mit zunehmend diversen, globalen, überlappenden und zeitgleich auftretenden Krisen zu stärken imstande ist. ■

Entwicklungszusammenarbeit, transnationale Ebene internationaler Organisationen) untersuchen. Die Teilprojekte werden durch drei Doktorand*innen und die Nachwuchsgruppenleitung bearbeitet, greifen auf unterschiedliche theoretische Perspektiven zurück, und vereinen qualitative und quantitative Forschungsdesigns. ■

Säule A – Soziale Sicherung in Deutschland:

Teilprojekt A analysiert die Wirkmächtigkeit von Krisenantizipation auf Reformentwürfe mithilfe politikfeldanalytischer Perspektiven, innovativ erweitert um die Rolle und Funktion von Antizipation.

Forschungsfragen:

- 1) Wie beeinflussen Zukunftsvorstellungen und Krisenantizipation Reformentwürfe sozialer Sicherung in Deutschland?
- 2) Welche Akteure sind in welchen Beziehungen zueinander und auf

welchen Ebenen daran beteiligt, Reformentwürfe auszuarbeiten, und wie gelangen erfolgreiche Entwürfe auf politische Agenden?

Methoden:

Mixed-methods – quantitative Methoden der Text- und Netzwerkanalyse (Diskursnetzwerkanalyse) und qualitative Methoden (qualitative Inhaltsanalyse). ■

Säule B – Policy-Formulierung im internationalen Vergleich:

Teilprojekt B rekonstruiert die räumlich-globale Verbreitung existierender Reformvorschläge, die als Antworten auf ökologische Krisen formuliert werden.

Forschungsfragen:

- 1) Welche Varianten kriseninduzierter Reformentwürfe existieren?
- 2) Lassen sich regionale Schwerpunkte kriseninduzierter Reformentwürfe identifizieren?

- 3) Welche zeitlichen Phasen der Verabschiedung von Reformentwürfen lassen sich rekonstruieren? Wie verlaufen Verbreitungskarrieren?

Methoden:

Statistische Methoden einer quantitativen large n-Länderanalyse mit dem Ziel der Erstellung eines Indikatorensystems und einer Typologie von Reformentwürfen, sowie der Erklärung der vorzufindenden Muster kriseninduzierter Reformen und -entwürfe. ■

Säule C – Agenda-Setting und Problemformulierung auf globaler und weltregionaler Ebene:

Teilprojekt C führt eine qualitativ-vergleichende Ideen- und Diskursanalyse von Reformentwürfen auf weltregionaler und transnationaler Ebene durch, um Thematisierungs- und Problematisierungskarrieren im Zeitverlauf zu rekonstruieren.

Forschungsfragen:

- 1) Seit wann entstehen Reformentwürfe der sozialen Sicherung als Antwort auf ökologische Krisen und ihre Antizipation? Wie haben sich diese Ideen und Diskurse über die Zeit verändert?
- 2) Welche Akteure auf der weltregionalen und transnationalen Ebene sind

in welcher Weise und in welcher Beziehung zueinander daran beteiligt, ökologische Krisenerwartungen zu prägen, und wie problematisieren diese die sozialen Sicherungssysteme?

- 3) Auf welche Weise beeinflussen Zukunftserwartungen (die) Idee(n) sozialer Sicherung?

Methoden:

Qualitative Ideen- und Diskursanalyse auf Basis von Paradigmen der Grounded Theory. ■

Säule D (Nachwuchsgruppenleitung) – Reflexion:

Teilprojekt D systematisiert zentrale Konzepte, insbesondere die Typen von Krisenantizipation und ihre Wirkungen, und rekonstruiert in Kooperation mit den anderen Teilprojekten generelle Veränderungen sozialer Sicherung angesichts von Krisenerwartungen.

Forschungsfragen:

- 1) Wie werden Krisenerwartungen in (nationale) Reformentwürfe über-

setzt, und welche Rolle spielt Krisenantizipation im Vergleich zu anderen Einflussfaktoren sozialökologischer Reformen?

- 2) Wie verändern sich Paradigmen sozialer Sicherung angesichts von Krisenantizipation?

Methoden:

Qualitative Inhaltsanalyse. ■